



EURAXESS Workshop dezentral 2021

10. März 2021, 09.30 Uhr—12. März 2021, 14.00 Uhr

Nachhaltige Willkommensdienstleistungen durch Vernetzung und Prozessoptimierung



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Agenda Tag 1	4
Workshops & Referierende	5
Agenda Tag 2	11
Agenda Tag 3	12
EURAXESS	13
Die Universität Passau	14
Die Stadt Passau	15
Impressum	16

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Konferenz-Teilnehmende,
liebe Kolleg*innen,

sehr gerne hätten wir Sie und Euch in diesen Tagen in unserer wunderschönen Dreiflüssestadt, an unserem idyllisch gelegenen Campus begrüßt und uns mit Ihnen und Euch vor Ort ausgetauscht. Doch leider bestimmt auch im Jahr 2021 Corona das Leben von uns allen – beruflich wie privat. Und es ist an vielen Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten vielleicht gerade diese Pandemie, die den entscheidenden Impuls zur schnelleren Digitalisierung unserer Angebote und Services für international mobile (Nachwuchs-)Wissenschaftler*innen gegeben hat.

Wie wird unser beruflicher Alltag nach dieser Pandemie aussehen, welche der digitalen Formate behalten und optimieren wir, welche lassen wir wieder „analog“ laufen, oder welche vielleicht sowohl als auch? Wie lässt sich unser beruflicher Alltag nachhaltig(er) gestalten? Was ist eine gute nachhaltige Betreuung – für uns und für unsere „Kunden“? Welche Veranstaltungsformate haben sich bei den internationalen (Nachwuchs-)Wissenschaftler*innen inzwischen etabliert und erfreuen sich besonderer Beliebtheit? Wie lassen sich Informationsmaterialien für die von uns betreuten Zielgruppen in Kooperation mit anderen Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten gestalten sowie (nachhaltiger und ressourcenorientierter) erstellen? Diesen und vielen weiteren Themen werden wir uns vom 10. – 12. März widmen.

An dieser Stelle möchte ich mich persönlich bei Ihnen und Euch allen ganz herzlich bedanken, die sich bereit erklärt haben, mit kürzeren oder längeren Input-Beiträgen unsere diesjährige dezentrale Konferenz aktiv mitzugestalten. Ich danke auch den Kolleg*innen von der Nationalen Koordinierungsstelle EURAXESS Deutschland für das entgegengebrachte Vertrauen und natürlich auch meinem Team für die tatkräftige Unterstützung bei der (coronabedingt zweifachen) Vorbereitung der Veranstaltung!

Ich freue mich auf eine erfolgreiche digitale EURAXESS-Tagung mit Ihnen und Euch und wünsche uns allen einen interessanten Input sowie einen produktiven Austausch.

A handwritten signature in blue ink that reads "Jana Schöberl". The script is cursive and fluid.

Jana Schöberl
Projektleiterin des Welcome Centre der Universität Passau

Erster Tag – Mittwoch, 10. März 2021

09.30–10.00 Uhr	Begrüßung
Plenum	Prof. Dr. Christina Hansen, Vizepräsidentin der Universität Passau für Internationales und Diversity Bernd Fischer, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Ref. 413: Europäischer Hochschulraum, Internationalisierung Felix Beckendorf, DLR Projektträger, EURAXESS Deutschland
10.00–11.00 Uhr	Nachhaltige Entwicklung der Arbeit, nachhaltige Entwicklung durch Arbeit?
Plenum	Raphaella Casata, Universität Passau
11.00–11.30 Uhr	Kaffeepause
11.30–11.35 Uhr	Einführung in die Workshops
Plenum	
11.35–13.00 Uhr	Parallele Workshops
Breakout-Räume	(Workshop-Bescheinung auf Seiten 5-10)
13.00–13.30 Uhr	Mittagspause
13.30–14.00 Uhr	Berichte aus den Workshops
Plenum	
14.00 Uhr	Wrap-Up Tag 1 & Ausblick auf Tag 2
Plenum	



EURAXESS WORKSHOP DEZENTRAL 2021

Nachhaltige Willkommensdienstleistungen
durch Vernetzung und Prozessoptimierung

Parallele Workshops

- 1 Die Unterstützung von Nachhaltigkeitsbemühungen an Universitäten: Die Rolle von Green Offices**
Prof. Dr. (mult.) Dr. h.c. (mult.) Walter Leal, HAW Hamburg
- 2 Nachhaltige Kooperation bei Erstellung von Informationsmaterialien für mobile Forschende**
Anna Gopon, Ruhr-Universität Bochum
- 3 Networking-Veranstaltungen für international mobile Forschende**
Susanne Graf / Antonia Roßkopf, Universität Augsburg /
Stefanie Bossert, TU München
- 4 Gute (nachhaltige) Betreuung**
Cathrin Urbanke, RWTH Aachen / Serena Rosso, MPI Freiburg /
Lina Dohmeyer, TU Dortmund

EURAXESS WORKSHOP DEZENTRAL 2021

Nachhaltige Willkommensdienstleistungen
durch Vernetzung und Prozessoptimierung

Workshop 1: Die Unterstützung von Nachhaltigkeitsbemühungen an Universitäten: Die Rolle von Green Offices

Die Bemühungen zur Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung an Hochschulen können durch spezifische Strukturen unterstützt werden, die helfen können, die Bemühungen zu konsolidieren und Synergien zu gewährleisten. Eines dieser Instrumente sind die so genannten „Green Offices“. Der Workshop führt in das Konzept der Green Offices ein und legt dar, wie sie helfen können, Nachhaltigkeitsentwicklungen an Hochschulinstitutionen zu fördern. Nach einer Präsentation überlegen die Teilnehmenden gemeinsam, welche Mitteln eingesetzt werden können, um die Effektivität von Green Offices zu erhöhen.



Prof. Dr. (mult.) Dr. h.c. (mult.) Walter Leal, HAW Hamburg

Professor Walter Leal ist Inhaber der Lehrstühle Klimafolgenmanagement und Gesundheit an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) in Hamburg sowie Environment and Technology an der Manchester Metropolitan University im Vereinigten Königreich. Zudem leitet er das Forschungs- und Transferzentrum „Nachhaltigkeit und Klimafolgenmanagement“ an der HAW. Professor Leal ist Herausgeber zahlreicher internationaler Fachpublikationen und Bücher und agiert als Leitautor für den Weltklimarat (IPCC). Seine Forschungsschwerpunkte sind nachhaltige Entwicklung, Klimawandel und Energie sowie Life Sciences und Innovation.

EURAXESS WORKSHOP DEZENTRAL 2021

Nachhaltige Willkommensdienstleistungen
durch Vernetzung und Prozessoptimierung

Workshop 2: Nachhaltige Kooperation bei Erstellung von Informationsmaterialien für mobile Forschende

Zuverlässige und übersichtlich aufbereitete Informationen sind unentbehrlich für Gastforschende und damit ein zentraler Aspekt der Arbeit der Welcome Centres. Weil die Bereitstellung von Informationen mitunter zeitintensiv sein kann, bietet sich der Austausch von Informationsmaterialien an. Am Beispiel der Kooperation der RUB mit mehreren Universitäten bei der Erstellung eines Handbuchs für internationale Forscher*innen sollen Vor- und Nachteile einer solchen Zusammenarbeit vorgestellt werden. Anschließend können die Teilnehmer*innen Ideen, Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für Austausch und gemeinsames Erstellen von Informationsmaterialien diskutieren.

Anna Gopon, Ruhr-Universität Bochum

Anna Gopon studierte in Warschau und Bochum Germanistik, Anglistik und Deutsch als Fremdsprache. 2007 übernahm sie die Aufgabe, eines der ersten drei Welcome Centres Deutschlands an der Ruhr-Universität Bochum aufzubauen und zu koordinieren. Inzwischen ist die Einrichtung an der Hochschule fest verankert und mit ihren Beratungsservices nicht mehr wegzudenken. Bei der Koordination ist besonders die Informations- und Vernetzungsarbeit von Bedeutung.



EURAXESS WORKSHOP DEZENTRAL 2021

Nachhaltige Willkommensdienstleistungen
durch Vernetzung und Prozessoptimierung

Workshop 3: Networking-Veranstaltungen für international mobile Forschende

Neben dem akademischen Erfolg können auch das Veranstaltungsangebot und die Vernetzungsmöglichkeiten, die eine Universität bietet, entscheidend zum Gelingen eines Auslandsaufenthaltes beitragen und bleiben international mobilen Forschenden oftmals nachhaltig in Erinnerung. Welche Angebote werden von der Zielgruppe besonders gut angenommen? Wie können Networking-Veranstaltungen gezielt beworben werden? In diesem Workshop werden anhand zweier Universitäten unterschiedlicher Größe Best Practice Beispiele verschiedener Veranstaltungsformate vorgestellt. Des Weiteren werden Finanzierungsmöglichkeiten sowie das Beitrags- und Anmelde-Management diskutiert.



Susanne Graf, M.A. (Leiterin Welcome Service, Akademisches Auslandsamt, Universität Augsburg)

Susanne Graf hat an der Universität Augsburg ein Magisterstudium der Anglistik/Amerikanistik sowie der Neueren und Neuesten Geschichte absolviert. Während ihres Studiums war sie als Gaststudentin am College of St. Benedict in St. Joseph, Minnesota, USA und hat ein Auslandssemester an der Högskolan Dalarna in Falun, Schweden verbracht. Nach ihrer zweijährigen Tätigkeit als Bildungsreferentin im Amerikahaus München wechselte sie im Juli 2013 zum Akademischen Auslandsamt der Universität Augsburg. Dort übernahm sie den Aufbau und die Leitung des Welcome Service sowie die Organisation der Networking-Veranstaltungen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Ausland.

EURAXESS WORKSHOP DEZENTRAL 2021

Nachhaltige Willkommensdienstleistungen
durch Vernetzung und Prozessoptimierung

Workshop 3: Networking-Veranstaltungen für international mobile Forschende

Antonia Roßkopf, B.A. (Referentin Welcome Service, Akademisches Auslandsamt, Universität Augsburg)

Während ihres Bachelorstudiums der Sozialwissenschaften absolvierte Antonia Roßkopf ein Auslandssemester an der Corvinus Universität in Budapest. Anschließend konnte sie durch ihre zweijährige Tätigkeit als studentische Hilfskraft im Bereich Erasmus+-Outgoing des Akademischen Auslandsamts der Universität Augsburg bereits Erfahrungen in der Betreuung mobiler Studierender sammeln. Seit September 2019 arbeitet sie als Referentin beim Welcome Service und unterstützt die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Ausland insbesondere bei der Wohnungssuche.



Stefanie Bossert, TU München

Stefanie Bossert stammt ursprünglich aus Dresden und studierte Politik-, Rechtswissenschaften und Anglistik auf Magister. Nach Praktika im internationalen Umfeld, bei UNO und EU, und einem Ausflug in die Welt der PR Agenturen ist sie seit fünf Jahren an der TU München im Welcome Service beschäftigt. Außerdem ist sie verheiratet und hat eine kleine Tochter.

EURAXESS WORKSHOP DEZENTRAL 2021

Nachhaltige Willkommensdienstleistungen
durch Vernetzung und Prozessoptimierung

Workshop 4: Gute (nachhaltige) Betreuung

2020 hat unsere Arbeit sehr nachhaltig beeinflusst. Es wurde nicht alles verändert, aber vieles überdacht. Neues ist hinzugekommen, anderes weggefallen. Die Fragen dahinter sind aber gleich geblieben: Was ist gute Betreuung? Wann gehe ich mit einem guten Gefühl in den Feierabend? Was erwarten die Kunden und warum? Hat mehr immer einen Mehrwert? Warum funktionieren Formate bei uns nicht, die woanders super laufen? Wir können kein Patentrezept oder Best Practice Modell präsentieren, aber wir möchten gemeinsam nachdenken und uns austauschen: mit altbekannten und neuen Kolleginnen und Kollegen, Perspektiven aus großen und kleinen Einrichtungen und mit Erfahrungsberichten zu den Tops und Flops der Betreuung.

Cathrin Urbanke, RWTH Aachen

Cathrin Urbanke arbeitet seit 2014 im Welcome Center für internationale Forschende der RWTH Aachen, 2018 übernahm sie die Koordination. Nach dem Studium der Anglistik, Romanistik und Geschichte an der RWTH Aachen und einem kurzen Zwischenstopp als wissenschaftliche Mitarbeiterin des Anglistischen Instituts arbeitete sie mehrere Jahre als Übersetzerin und Dolmetscherin in einer Softwarefirma, bevor es sie zurück an die RWTH verschlug. Sie schätzt an ihrer Arbeit besonders, dass diese sich andauernd verändert. Netzwerkarbeit und kreativer Austausch sind ihr sehr wichtig, was sich nachhaltig auf ihren Kaffeekonsum auswirkt.



EURAXESS WORKSHOP DEZENTRAL 2021

Nachhaltige Willkommensdienstleistungen
durch Vernetzung und Prozessoptimierung

Workshop 4: Nachhaltige Betreuung von Forschenden



Serena Rosso, MPI Freiburg

Serena Rosso, M.A. in Sprach- u. Literaturwissenschaften (Sinologie & Germanistik), war schon während der Studienzeit in ihrer Heimatstadt Rom und während eines Semesters in Freiburg und München Tutorin für internale Student*innen. Dort spürte sie zum ersten Mal diese große Freude, fremden Menschen ein Willkommensgefühl zu geben. So wurde die Beratung von internationalen Sprachschüler*innen, Gesundheitsfachkräften und Forschenden zu einem leidenschaftlichen Beruf in Freiburg. Mitten in der ersten Welle der Corona-Pandemie wechselte sie zum MPI-IE, um dort das International Office von Null an aufzubauen—perfekter Zeitpunkt für kreative Lösungen!

Lina Dohmeyer, TU Dortmund

Seit ihrem Studienabschluss (Mathematik, Englisch und Bildungswissenschaften) 2014 arbeitet Lina Dohmeyer im Referat Internationales der TU Dortmund. Zu ihren Aufgaben zählen die soziale Beratung für internationale Studierende, die Betreuung der Clearingstelle für Geflüchtete sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Vor zwei Jahren übernahm sie den neu gegründeten Welcome Service für internationale Forschende. Dieser unterstützt internationale Gastforschende, Promotionsstudierende und Postdocs der TU Dortmund. Im vergangenen Jahr schloss Lina Dohmeyer ihr berufsbegleitendes Masterstudium (Angewandte Sprachwissenschaften) ab.



Zweiter Tag – Donnerstag, 11. März 2021

09.30–10.30 Uhr **Bewährtes als Basis – Konzipieren von Welcome Services**

Plenum
Veronika Rechberger,
Medizinische Universität Graz

10.30–10.45 Uhr **Kaffeepause**

10.45–10.50 Uhr **Einführung in die Breakout-Sessions**
Plenum

10.50–12.30 Uhr **World Café**

Breakout-Räume

12.30–13.15 Uhr **Mittagspause**

13.15–13.45 Uhr **Berichte aus dem World Café**

Plenum

13.45 Uhr **Wrap-Up Tag 2 & Ausblick auf Tag 3**



WORLD CAFÉ

- 1** **Wie lassen sich Herausforderungen bei der Internationalisierung der Nachwuchsförderung nachhaltig überwinden?**
Dr. Stefan Halft, Leiter des Graduiertenzentrums der Universität Passau
- 2** **Forscher-Alumni und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses – Erfahrung aus sieben Jahren Forscher-Alumni-Arbeit an der Universität Bonn**
Sabine Höhl / Simon Benhöfer, Universität Bonn
- 3** **Nachhaltige landesweite Kooperation bei der Erstellung von englischsprachigen Verwaltungsdokumenten am Beispiel des Projekts BaySeV (Bayerische Servicestelle für englischsprachige Verwaltungsdokumente an Hochschulen)**
Julia Ellis-Simpson, Projektleitung BaySeV
- 4** **Nützliche Netzwerktagungen & Newsletter für Welcome Center**
Dr. Nina Fenn, Universität Siegen

Dritter Tag – Freitag, 12. März 2021

09.30–10.00 Uhr	Vorstellung Outgoing Centre
Plenum	Dr. Anke Hagedorn, Universität Kontanz
10.00–10.45 Uhr	Dauerbrenner-AG: Status Quo der Arbeit am Positionspapier zum Thema Visum
Plenum	Audrey Busch, Universität Münster Heike Langlotz, Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg Dr. Sigrun Wegener-Feldbrügge, Universität Düsseldorf
10.45–11.15 Uhr	Pause
11.15–12.00 Uhr	Dauerbrenner-AG: Update zum Thema Krankenversicherung
Plenum	Janna Wilbers, Universität Bremen Matthias Kurzawski, Hochschulberater Techniker Krankenkasse Alexander Ruthemeier, DeGiS
12.00–12.15 Uhr	Kaffepause
12.15–12.30 Uhr	Get-together in großer Runde & Musikalische Einlage
Plenum	

12.30–13.30 Uhr	Get-together in kleiner Runde
Breakout-Räume	1 „Newcomer“ —für alle Neuen in der EURAXESS-Community 2 „Alte Hasen“ —für alle, die schon lange dabei sind 3 „EURAXESS Café“ —Tauschen Sie sich bei einer Tasse Tee oder einem Kaffee zu den Themen aus, die Sie aktuell bewegen. 4 „EURAXESS Feedback Corner“ —Austausch & Ideen
13.30 Uhr	Verabschiedung & Musikalischer Ausklang
Plenum	

MUSIKALISCHER AUSKLANG

Christiane Öttl

Christiane Öttl ist gelernte Jazz-Sängerin und spielt mehr als zwölf Instrumente, darunter Klavier, Bass und Gitarre. Seit über 20 Jahren steht die Passauer Musikerin auf der Bühne – in Bayern, aber auch im europäischen Ausland. In dieser Zeit hat sie mit verschiedensten bayerischen Musiker*innen zusammengearbeitet und war bis 2019 mit dem erfolgreichen Projekt „Die Drei Damen“ unterwegs. Zudem engagiert sich die Künstlerin als Dozentin im Landes-Jugend-Jazzorchester Bayern, als Referentin bei Lehrerfortbildungen und leitet die Uni-Bigband Passau.





EURAXESS Researchers in Motion

EURAXESS – Researchers in Motion ist eine Initiative der Europäischen Kommission, an der zurzeit 42 europäische Staaten beteiligt sind. Ihr Ziel ist es, die wissenschaftliche Mobilität von Forschenden in Europa zu erleichtern.

EURAXESS Deutschland – die Nationale Koordinierungsstelle im DLR Projektträger – ist eine durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Informations- und Beratungsstelle für international mobile Forschende, die für eine wissenschaftliche Tätigkeit nach Deutschland kommen oder in ein anderes Land gehen möchten.

Im Netzwerk EURAXESS Deutschland bieten 88 EURAXESS Centres an Hochschulen und Forschungseinrichtungen international mobilen Forschenden kostenfreie Beratung an. Für diese EURAXESS Centres organisiert EURAXESS Deutschland zweimal im Jahr eine Tagung für Beraterinnen und Berater mobiler Forschender an deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen.





Universität Passau

Die Universität Passau wurde am 9. Oktober 1978 eröffnet und besteht inzwischen aus vier Fakultäten. Hierzu zählen die Juristische Fakultät, die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, die Philosophische Fakultät (mit der ehemaligen Fakultät für Katholische Theologie als eigenes Department) und die Fakultät für Informatik und Mathematik. Die Geschichte des Hochschulstandortes geht aber in Passau annähernd 400 Jahre zurück: Jesuitenkolleg, Fürstbischöfliche Akademie, Königlich Bayerisches Lyzeum, Philosophisch-Theologische Hochschule und Universität Passau sind nur die offiziellen Namen für eine lange Tradition der humanistischen und jederzeit auch modernen Hochschulstätte in Passau. Rund 13.000 Studierende aus über 100 Ländern und über 1.200 Beschäftigte im wissenschaftlichen und wissenschaftsunterstützenden Bereich lernen, forschen und arbeiten aktuell auf dem Universitätsgelände und in der benachbarten Neuen Mitte Passaus in unmittelbarer Nähe zur Passauer Altstadt. Der Campus verfügt nicht nur über eine sehr gute Ausstattung und technische Infrastruktur, sondern wurde auch für seine städtebauliche Anlage ausgezeichnet.

Durch exzellente Forschung, hervorragende Studienbedingungen und ein dichtes internationales Netzwerk genießt die Universität Passau hohes Ansehen als akademische Adresse im Herzen Europas. Sie wurde als sogenannte Grenzlanduniversität in der Dreiflüssestadt Passau am Dreiländereck von Bayern, Österreich und Tschechien gegründet und hatte das Thema Europa mit der unmittelbaren Grenze zu Österreich und der Nähe zum Eisernen Vorhang buchstäblich vor Augen. Diese Historie wird in Forschung und Lehre in ein modernes interkulturelles Profil mit europäischem Schwerpunkt überführt. Das Ziel der Passauer Universität ist es, eine zukunftsfähige, international sichtbare und attraktive bayerische Universität für Europa zu sein, die zur Lösung gegenwärtiger und zukünftiger Herausforderungen einen signifikanten Beitrag leistet. Weltoffenheit und Vielfalt sind unbedingte Bestandteile der universitären Exzellenz. In Passau verbinden sich Wissenschaft, Kultur und Gründergeist in einzigartiger Weise. Menschen aus der ganzen Welt begegnen sich in der barocken Altstadt und tauschen sich über ihre akademischen, kulturellen oder unternehmerischen Projekte aus. Diese enge Vernetzung ist eine unserer größten Stärken.





Passau, die beeindruckende Drei_Flüsse_Stadt

Passau ist ein Gesamtkunstwerk. Ihr barockes Antlitz verdankt die DREI_FLÜSSE_STADT italienischen Meistern, die sie nach einem Stadtbrand im 17. Jhd. wieder aufbauten. Der imposante Dom St. Stephan mit der weltweit größten Domorgel, der Residenzplatz mit seinen prächtigen Herrenhäusern oder die Burg Veste Oberhaus, die hoch über der Stadt thront: Das sind nur Eckpfeiler eines wahren Schmuckkästchens. Neben Bauherren und Geschichte hat auch die Natur das Stadtbild geprägt. Den Zusammenfluss der drei Flüsse Donau, Inn und Ilz an der Ortsspitze zu beobachten, ist ein einzigartiges Erlebnis.

So wunderschön die Universitätsstadt ist, so reich ist sie an kulturellen Schätzen. Kunstwerke, von großer historischer Bedeutung, zu bewundern in prächtigen Räumen und hinter Burgmauern. Moderne Kunst, präsentiert in renommierten Museen und Galerien. Künstlerinitiativen, die ganzen Straßen ein buntes Gesicht geben. Und nicht zuletzt Bühnen für Schauspiel, Kabarett und Jazz von überregionaler Bekanntheit. Zu allen Jahrhunderten war Passau eine bedeutende Kunst- und Kulturstadt und ist auch heute stolz auf seine lebendige Kulturszene. Mit ihrem Charme und Flair zählt die Grenzstadt zu Österreich zu den schönsten und eindrucksvollsten bayerischen Städten an der Donau.



INFORMATIONEN
Stadt Passau – Tourist-Information
Rathausplatz 2
94032 Passau
Tel.: 0851/396-610
tourist-info@passau.de
tourismus.passau.de



Impressum

Herausgeber
Universität Passau, Welcome Centre
EURAXESS Deutschland

Redaktion
Jana Schöberl
Regine Fahn
Isabelle Hüller

Layout
Pammela Ramos Quintela

Bildnachweis
Colourbox: S. 4, 11
EURAXESS Deutschland, S. 13
Stadt Passau & Hajo Dietz: S. 15
Universität Passau: S. 1, 2, 13, 14, 16

